

PRESSEMITTEILUNG

Rolf-Dieter Krause wird beim Bundespresseball 2016 im Hotel Adlon Kempinski mit dem Preis der Bundespressekonferenz ausgezeichnet

Der langjährige Leiter des ARD-Studios in Brüssel wird wenige Monate nach seinem Wechsel in den Ruhestand im Rahmen des 65. Bundespresseballs am 25. November 2016 mit dem Preis der Bundespressekonferenz geehrt

„Wir freuen uns, Rolf-Dieter Krause dieses Jahr den Preis der Bundespressekonferenz zu überreichen. Seine ungeschnörkelte Sprache und seine messerscharfe Analyse haben ihn zu einer journalistischen Institution gemacht. Dieses langjährige Engagement würdigen wir mit unserem Preis“, sagte Gregor Mayntz, Vorsitzender der Bundespressekonferenz (BPK). „Sicherlich werden sich auch viele ältere Kollegen freuen, mit unserem geschätzten ehemaligen Mitglied Krause beim Ball einmal wieder Erinnerungen an die Bonner Zeiten austauschen zu können“, so Mayntz weiter.

Der aus Lüneburg stammende Journalist begann als Volontär bei der Landeszeitung für die Lüneburger Heide. Nach seinem Wechsel zur "WAZ" und Stationen in Kamen, Unna, Hamm, Düsseldorf und Dortmund landete er zunächst im WDR-Landesstudio in Düsseldorf. Von 1985 bis 1990 berichtete er für die ARD aus Bonn. Im Anschluss arbeitete er bis 1995 erstmals im ARD-Studio in Brüssel. Bis zum Regierungsumzug nach Berlin berichtete er von 1995 bis 1999 erneut aus Bonn. 2000 bis 2001 war er Programmchef des WDR Fernsehens. Seit 2001 leitete er das ARD-Studio in Brüssel. Im Juli 2016 wechselte der 65-Jährige in den Ruhestand.

Der Preis – eine in Kristall gravierte Tastatur – wird Krause am 25. November 2016 beim Bundespresseball im Hotel Adlon Kempinski überreicht – in Anwesenheit von Bundespräsident Joachim Gauck. „Es ist Zufall, aber der diesjährige Preisträger passt hervorragend zum 65. Jubiläum des Bundespresseballs: Der erste Bundespresseball fand am 2. Februar 1951 in Bonn statt. Rolf-Dieter Krause wurde am 22. Februar 1951 geboren“, sagten Angela Wefers und Tim Szent-Iványi, Geschäftsführer der Bundespresseball GmbH und Mitglieder des Vorstands der BPK. „Es ist uns eine Ehre, einen so verdienten Kollegen im Rahmen unseres Jubiläumballs auszuzeichnen“, so Wefers und Szent-Iványi.

Rolf-Dieter Krause sagte über die Ehrung: "Ich war völlig überrascht und freue mich sehr über diese Auszeichnung. Die Anerkennung von Kollegen zählt für mich doppelt, zumal ich in meiner Bonner Zeit auch Mitglied der Bundespressekonferenz war. Es ist schön, am Ende eines so glücklichen und tollen Berufslebens mit dem Preis der Bundespressekonferenz geehrt zu werden."

Der Preis der Bundespressekonferenz wird seit 2014 vergeben. Erster Preisträger war Reuters-Korrespondent Gernot Heller, im vergangenen Jahr wurde der Spiegel-Reporter Christoph Reuter geehrt.

Über die Bundespressekonferenz (BPK)

Zweck des eingetragenen Vereins ist es, Pressekonferenzen mit maßgeblichen Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur zu veranstalten. Die Bundespressekonferenz wurde 1949 gegründet. Derzeit gehören ihr etwa 900 Parlamentskorrespondenten an. Die Bundespressekonferenz hat ihren Sitz in Berlin und eine Außenstelle in Bonn. Sie finanziert sich über Mitgliedsbeiträge. Die BPK ist zudem alleiniger Gesellschafter der Bundespresseball GmbH. Sie organisiert den jährlichen Bundespresseball. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bundespressekonferenz.de.

Über den Bundespresseball

Am 2. Februar 1951 feierten einige hundert Gäste in der noch jungen Bundeshauptstadt Bonn das „Presse- und Funkfest“. Es gilt als Geburtsstunde des Bundespresseballs. Seit 65 Jahren lädt die Bundespressekonferenz einmal im Jahr zu einer Ballnacht, um mit denjenigen zu feiern, die tagtäglich im Fokus der Parlamentsjournalisten stehen. Getanzt wird seit dem

Regierungsumzug 1999 in Berlin und hier nach dem Flughafen Tempelhof zum zweiten Mal im Hotel Adlon Kempinski. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bundespresseball.de

Pressekontakt

Judith Peller
Bundespresseball GmbH
Pressehaus · Büro 0411
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Fon 030 51698847
Mobil 0176 22296565
Fax 030 226096-29

Geschäftsführung: Tim Szent-Iványi | Angela Wefers
Gesellschafter: Bundespressekonferenz e.V.